

Im „Kibiz“ gemeinsam lernen

Neues vom Bildungshaus Kibiz in Gottenheim / Die Kinder sind stets begeistert bei der Sache

Gottenheim. Die Landesregierung von Baden-Württemberg hatte im vergangenen Jahr landesweit neue Bildungshäuser bewilligt. Auch in Gottenheim wurde ein „Bildungshaus 3-10“ ins Leben gerufen, das nun mit Leben gefüllt werden kann. Im Februar 2011 war das Bildungshaus in der Tuniberggemeinde erfolgreich gestartet. Ein Findungsteam hatte der Einrichtung den Namen „Kibiz“ gegeben. Inzwischen konnten schon drei Themenkreise von den Schulanfängern und den Erstklässlern gemeinsam erarbeitet werden.

Das Bildungshausteam, das sich aus zwei Erzieherinnen und zwei Grundschullehrerinnen zusammensetzt, dokumentiert jeden Themenkreis auf Fotoplakaten, die im Kindergarten und in der Schule aufgehängt werden, und so den Eltern und allen Interessierten einen Einblick in das Erarbeitete geben.

Ein erstes positives Resümee zogen jetzt die Erzieherinnen Etelka Scheuble und Rita Armbruster sowie Gisela Mahlau und Stefanie Vogel von der Grundschule, die die Themenkreise des Bildungshauses erarbeiten und mit den Kindern durchführen. „Das Bildungshaus wurde und wird von den beteiligten Kindern sehr begeistert angenommen. Sie kommen jeden Dienstag



Die Themen Fasnacht, Frühling und Ostern standen zuletzt auf dem Programm des Bildungshauses „Kibiz“ in Gottenheim. Zu jedem Themen-schwerpunkt werden Fotoplakate erstellt.

Foto: privat

freudig zu den Kibiz-Stunden und haben bereits eine gewisse positive Routine gewonnen - was im Hinblick auf eine bruchlose und angstfreie Bildungsbiografie durchaus gewollt ist. Die Regenbogenkinder, die Kindergartenkinder im letzten Kindergartenjahr, kennen sich inzwischen in der Schule gut aus. Sie bewegen sich sicher im Schulhaus, finden eigenständig die verschiedenen Räume, beherzigen aber auch schon die Schulregeln und die Pausenordnung. Sie haben sogar bereits Lieblingsplätze, auf die sie sich in der Pause freuen. Die Erstklässler wiederum sind begeistert, in den Kibiz-Stunden wieder einmal im Kindergarten sein zu können und beide Gruppen genießen es stets, wieder

gemeinsam etwas mit ihren früheren Freunden zu unternehmen.“

In jedem Monat gibt es im Kibiz ein Rahmenthema, bisher waren das „Fastnacht“ im Februar, „Frühling“ im März und „Ostern“ im April. Jedes Thema wird unter vier unterschiedlichen spezifischen Schwerpunkten erforscht, erfahren und erarbeitet, etwa unter sprachlich-kognitivem, musischem, kreativem oder rhythmischem Aspekt. Im Laufe des Monats nimmt jedes Kind an jedem Schwerpunkt teil.

Die Kindergartenkinder kommen jeden Dienstag zur dritten Unterrichtsstunde mit den beiden Erzieherinnen Etelka Scheuble und Rita Armbruster in die Schule und treffen sich im TW-Raum mit den Kin-

dern der ersten Klasse und den teilnehmenden Lehrerinnen Stefanie Vogel und Gisela Mahlau.

„Wir begrüßen uns, singen unser Lied und besprechen den Tag. Die einzelnen Gruppen (Seesterne, Seepferdchen, Delfine und Wasserschildkröten) werden danach jeweils einer Pädagogin zugeordnet und begeben sich in einen Raum im Schulhaus oder im Kindergarten - je nachdem, wo ihr Angebot an diesem Dienstag stattfindet“, erklärt das Bildungshausteam den Ablauf. Die Gruppen bleiben zusammen bis einschließlich der vierten Schulstunde - so umfasst der Bildungshausunterricht immer eine Doppelstunde und die große Pause. Innerhalb dieser Zeit wird auch gemeinsam gespart und an der Hofpause der Grundschule oder der freien Draußenspielzeit im Kindergarten teilgenommen. Abschließend gibt es jeweils eine Abschlussrunde und die Schulkinder bringen ihre Kindergartenfreunde wieder in den Kindergarten oder umgekehrt.

Das Gottenheimer Bildungshaus arbeitet jedoch weit über diese Dienstagsstunden hinaus: So nehmen etwa die Regenbogenkinder dieses Jahr auch an Angeboten des alljährlichen Aktionstags der Schule teil. „Wir freuen uns mit den Kindern über unser Bildungshaus“, sind sich das Kibiz-Team und Schulleiterin Judith Rempe einig. (RK)